

Pressemitteilung Nr. 463 zu Corona

30.08.2021

Ins Wirtshaus nur mit 3G – Heute noch kein Fall Inzidenz liegt bei 42,4 – An vier aufeinander folgenden Tagen über 35

Nach sechs Fällen am Freitag, acht am Samstag und vier am Sonntag ist die Gesamtzahl der Corona-Infektionen auf 8.656 gestiegen. Heute haben wir bislang (Stand 17.15 Uhr) keinen neuen Fall. Die Sieben-Tage-Inzidenz, also die Zahl der Infektionen pro 100.000 Einwohner, liegt heute bei 42,4 und damit den vierten Tag in Folge über 35. Von Freitag bis Sonntag lag die Inzidenz bei 39,7, 41,8 und 41,1. Wir haben deshalb heute zwei Bekanntmachungen in unserem Amtsblatt, das in unserer Landkreishomepage unter „Unser Landkreis – Amtsblatt“ abgerufen werden kann, veröffentlicht. Wir setzen damit die bayernweiten Vorgaben um, die uns insoweit keinen Ermessensspielraum eröffnen.

Ab morgen gilt für öffentliche und private Veranstaltungen, Vereinssitzungen, Feiern, Besuche in Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen, Sport in geschlossenen Räumen, den Besuch von Freizeiteinrichtungen, für Friseurbesuche, Fußpflege, Massagen und andere körpernahe Dienstleistungen, Gastronomie und Beherbergung, die Hochschulen und den Besuch kultureller Veranstaltungen wie etwa Kinos oder Konzerte die 3G-Regelung, wonach nur teilnehmen kann, wer geimpft, genesen oder getestet ist. Ein PCR-Test darf höchstens 48 Stunden zurückliegen, ein POC-Schnelltest höchstens 24 Stunden und ein Selbsttest muss unter Aufsicht vor höchstens 24 Stunden durchgeführt worden sein. Ohne Testnachweis sind Kinder bis zum sechsten Geburtstag und Schülerinnen und Schüler, die regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbesuchs unterliegen, zugelassen. Diese Ausnahme gilt ausdrücklich auch während der aktuell laufenden Sommerferien, das heißt, auch in diesen Wochen sind Schüler von der Testpflicht befreit.

In Schulen gilt ab der 5. Klasse die gewohnte Maskenpflicht in Gebäuden und geschlossenen Räumen auch nach Einnahme des Sitz- oder Arbeitsplatzes. Dabei bedarf es aber keiner FFP2-Maske, eine medizinische Maske reicht.

Deutlich mehr Schnelltestungen in der vergangenen Woche

Das Bayerische Rote Kreuz und die Johanniter Unfallhilfe haben in der vergangenen Woche 1.512 Testungen an den Schnellteststationen durchgeführt. Nach 1.107 Testungen in der Vorwoche entspricht das einer Steigerung um 36,6 Prozent. Noch deutlicher angestiegen ist die Zahl der positiven Schnelltests. Nach nur zwei in der Vorwoche waren es jetzt 15, was einer Positivquote von einem Prozent entspricht. Neben den Testungen aus touristischen Anlässen nehmen jetzt auch wieder die Testungen von Kontaktpersonen zu. Die Hilfsorganisationen und auch wir rechnen mit einem weiteren Anstieg der Testungen aufgrund der vorstehend geschilderten verstärkten Testerfordernisse für nicht geimpfte Personen. Die Testkapazitäten werden entsprechend ausgeweitet.

Dies betrifft zum einen das Schnelltestzentrum im Sepp-Simon-Stadion in Schwandorf, wo ab 1. September die Öffnungszeit von Montag bis Freitag von 12 bis 19 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr ausgeweitet wird. Das entspricht einer Kapazität von bis zu 300 Testungen am Tag. Auch an den dezentralen Teststellen der Hilfsorganisationen werden die Angebote im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen ausgebaut. Dies erfolgt insbesondere durch Ausweitung von Testzeitfenstern bei steigender Buchungslage. In Schwarzenfeld wird der aufgrund des gesunkenen Bedarfs im August ausgesetzte Testbetrieb ab dem 31. August wieder aufgenommen.

Die Terminbuchung für alle Teststellen ist weiterhin unter <https://www.etermin.net/coronatest> möglich. Wer einen Termin gebucht hat, kann zuverlässig davon ausgehen, getestet zu werden. Ohne Terminbuchung kann die Testung nur im Rahmen freier Kapazitäten erfolgen.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.